

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung für die
Hausmeister-Schulung am

- 09.12.2011 von 09:00 bis 14:00 Uhr
- 17.02.2012 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Name: _____

Anschrift: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Hausmeister von: _____

Fax: 09624 / 90 36 47

Zentrum für erneuerbare Energien
und Nachhaltigkeit
Hausmeisterschulung
Hauptstraße 5
92266 Ens Dorf

Termine / Kosten/ Kontakt

Termine

Freitag den 09.12.2011 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Freitag den 17.02.2012 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Schulungsort

LCC, Obere Gartenstraße 3, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Kosten

Der Unkostenbeitrag für die Hausmeisterschulung beträgt 100,00 Euro (incl. MwSt.). Darin enthalten sind die Tagungsgebühr, Tagungsgetränke, sowie ein kleiner Imbiss in der Mittagspause.

Für die Teilnehmer, welche die Liegenschaften des Landkreises Amberg-Sulzbach oder deren Kommunen betreuen, ist die Schulung, aufgrund der Förderung durch den Landkreis AS, kostenlos.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

z:en zentrum für
erneuerbare energien und
nachhaltigkeit

Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
Hauptstr. 5
92266 Ens Dorf

Telefon : 09624 / 90 36 46
Telefax : 09624 / 90 36 47
Email : zen@zen-ensdorf.de
Internet: www.zen-ensdorf.de

Schulung für Hausmeister



Energieverbrauch und Energiekosten
Funktionsweise und Bedienung von Heizung
Richtiges Lüften
Warmwasserbereitung
Energiesparende Beleuchtung
Stromeinsparung
Umgang mit Nutzern

z:en zentrum für
erneuerbare energien und
nachhaltigkeit

gefördert durch den
Landkreis
Amberg-Sulzbach

Hausmeisterschulung

Im Energiemanagement spielt die Einsparung von Energie eine große Rolle. Dabei müssen es nicht immer große Investitionen sein, die zu Energieeinsparungen und Kostensenkung führen. Rund 10 - 15 Prozent des Energieverbrauchs und damit der Energiekosten in größeren Gebäuden lassen sich durch ein angepasstes Nutzerverhalten und die richtige Bedienung der technischen Anlagen einsparen.

Energiekosteneinsparung ist umso leichter möglich, je mehr das Gebäude und die zugehörigen haustechnischen Anlagen sich in einem guten Zustand befinden und mit Fachverstand betreut werden.

Nicht zuletzt deshalb gilt der Hausmeister im kommunalen Energiemanagement als Schlüsselfigur. An erster Stelle zeichnet ihn seine Gebäudekenntnis aus. Aus der Betriebserfahrung sind ihm meistens Stärken und Mängel der Gebäude bekannt.

Nachholbedarf gibt es hingegen oftmals im Bereich der Anlagentechnik, für deren Überwachung der Hausmeister in den meisten Fällen ebenfalls verantwortlich ist. Da die Wartungsintervalle oft über Fremdfirmen abgewickelt werden, wird der Hausmeister auf der anlagentechnischen Seite meistens erst bei Störungsmeldungen aktiv.

Insbesondere den Hausmeistern/Innen in größeren Gebäuden wie z. B. Rathäusern, Schulen, Schwimmbädern und anderen öffentlichen Einrichtungen, kommt in diesem Zusammenhang eine herausragende Bedeutung zu. Sie müssen wissen, wie die Anlagen bedient werden und diese regelmäßig an veränderte Nutzungsbedingungen anpassen. Dabei ändert sich der technische Standard sehr schnell. Bei ihren Aufgaben sollen die Hausmeister/Innen zudem die Bedürfnisse der Nutzer berücksichtigen, was auch oftmals zu Konflikten führen kann.

Diesen Fachverstand möchten wir Ihnen durch die Hausmeisterschulungen vermitteln.

In dem Seminar lernen Sie, worauf Sie bei den komplexen Anlagen achten müssen und was Sie konkret tun können, um Energie einzusparen.

Hausmeisterschulung

Auf die Teilnehmer wartet ein umfangreiches Programm, das technische Gegebenheiten, Hintergründe und Zusammenhänge aufzeigt. Mit dem Ziel, die Hausmeister in die Lage zu versetzen, ihre Anlagen energiesparend zu bedienen.



"Es ist schlimm genug", rief Eduard, "dass man jetzt nichts mehr für sein ganzes Leben lernen kann. Unsere Vorfahren hielten sich an den Unterricht, den sie in Ihrer Jugend empfangen; wir aber müssen jetzt alle fünf Jahre umlernen, wenn wir nicht ganz aus der Mode kommen wollen."

Johann Wolfgang v. Goethe, Wahlverwandtschaften

Schulungsprogramm

(Änderungen vorbehalten)

08:45 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Begrüßung

09:00 Uhr Regelungstechnik
- Übersicht der gängigsten Bussysteme
- Anwendung in der Regelungstechnik

Beleuchtungstechnik
- Grundlagen der Beleuchtungstechnik
- Optimierung bestehender Beleuchtungsanlagen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung

Günther Pirkel (Energieberater dena/BAFA, Gesellschafter und Geschäftsführer EPW-Planungsgesellschaft mbH)

10:15 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Festerlüftung
- Wie lüfte ich richtig

Lüftungsanlagen
- Warum und wann benötigen wir Unterstützung durch Lüftungsanlagen

Durchführung einfacher Dämmarbeiten

Wartung von Bauteilen
- Instandsetzung von Wartungsbauteilen

Bewertung von Bauschäden
Benjamin Ständer (Energieberater dena/BAFA, Öffentlich-rechtlich zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden DIN EN ISO/ IEC 17024, zertifizierter Thermograf DIN EN 473 Stufe 2) Geschäftsführer Planungs- und Sachverständigenbüros Ständer Bautechnik

11:45 Uhr Mittagspause

12:15 Uhr Heizung
- Varianten von Pumpen, welche Einstellung ist die optimale
- Thermostatköpfe/Ventile, Einstellung, Wartung, Fehlerbehebung
- Warum Anlagenwartung durch Hausmeister Sinn macht
- Wasserstand, Entlüftung Heizkörper, Betriebspunkt der Anlage

Lüftung
- Grundlagen Lüftungstechnik
- Einstellung der Lüftungsanlage, optimaler Betriebspunkt
- Filter und Erhitzer; Hygienegrundlagen in der Raumlufttechnik, Anlagenwartung bei RLT-Anlagen

Sanitär
- Wasserverbrauch senken (KW + WW)
- Einstellung der Wassermenge und der Zirkulation
- Einsatz von Perlatoren und Sensorwasserhähnen

Michael Neydert (Energieberater dena/BAFA, Fachingenieur für Versorgungstechnik, Sachverständiger Gebäudetechnik, Inhaber und Geschäftsführer CAD4HLS-Dienstleistungen für die Gebäudetechnik)

14:00 Uhr Ende der Veranstaltung